SPRECHTHEATER



SOLO SUNNY

15.11.26 – 16.00 Uhr

BRANDENBURGER THEATER

SOLO SUNNY

EIN THEATER-LIEDERABEND VON JUDITH ZIEPRIG
NACH DEM DEFA-KULT-FILM VON WOLFGANG KOHLHAASE

Mit	CAROLINE SIEBERT JOHANNES KIRCHBERG
Fassung / Inszenierung	JUDITH ZIEPRIG
Musikalische Leitung am Klavier / alle Männer	JOHANNES KIRCHBERG
Video	HANS MACHOWIAK
Musikalische Mitarbeit / und Unterstützung	GÜNTHER FISCHER
Beleuchtung	BASTIAN MARQUARDT DANIEL LEFFS
Ton	DANIEL WANDKE
Bühnentechnik	RALF ABRAMOWSKI ALEXANDER J. BÖLSCHE
Inspizienz	HAYMO SCHMIDT



© Klaus Pfeifer

Aufführungsrechte: Henschel Schauspiel, Berlin

Sunny tourt mit ihrer Band über die Dörfer der DDR und tritt in Kulturhäusern und auf Festen auf. In den Augen der anderen hat sie es „geschafft". Die Realität auf den Bühnen der Provinzkäffer sieht eher trist aus: allabendliche Bierseligkeit und die immer gleichen Shownummern ... Sunny träumt von mehr. Sie versucht sich an neuer Musik und mit einem neuen Mann, Ralph. Doch die willensstarke Sunny ist zu viel für den untreuen Philosophen und auch ihre Reise mit den „Tornados" endet. Sunnys Träume bröckeln. Sie stürzt ab. Und rappelt sich kurz darauf wieder auf ...

Renate Krößner erhielt 1980 auf der 30. Berlinale den Silbernen Bären als beste Hauptdarstellerin für den DEFA-Kult-Film SOLO SUNNY von Konrad Wolf und Wolfgang Kohlhaase. In den 1970er Jahren war Renate Krößner Ensemblemitglied am BT. Jetzt kommt der Film SOLO SUNNY in einer neuen Fassung und mit viel Musik auf die Bühne. In ihrer One-Woman-Performance zeigt die singende Schauspielerin Caroline Siebert, unterstützt vom spielenden Musiker Johannes Kirchberg, dass Sunnys Probleme noch immer hochaktuell sind.

„Ich schlaf mit jemandem, wenn's mir Spaß macht. Ich nenn 'nen Eckenpinkler 'nen Eckenpinkler. Ich bin die, die bei den Tornados rausgeflogen ist. Ich heiße Sunny."



© Hans Machowiak

IMPRESSUM Spielzeit 2026/27 · Änderungen vorbehalten · Brandenburger Theater GmbH, Grabenstraße 14, 14776 Brandenburg an der Havel · Geschäftsführung: Dipl.-Betriebswirtin (FH) Christine Flieger · Redaktion: Abteilung PÖA BT · Titelmotiv / Layout / Satz: Steffan Drotleff · Druck: 80 Exemplare, Inhousedruck



Anzeige

WIEDERAUFNAHME
MI, 2.12.26
10.00 Uhr

FR, 4.12.26
19.30 Uhr
Studiobühne

Musikalische Leitung
Andreas Spering

Regie
Wolfgang Berthold

Ausstattung
Julia Klug

Dramaturgie
Carola Söllner

Projektleitung „Mozart leicht und einfach"
Marc von Reth

Musikalische Assistenz
David Holzinger

Korrepetition
Marc Spiess

Regieassistenz
Alice Bouzanne

Mitarbeit Bühne
Thomas Garvie

Mit
Fiordiligi: Sonja Isabel Reuter
Dorabella: Johanna Bretschneider
Guglielmo: Timon Führ
Ferrando: Michael Dimovski
Despina: Ines Vinkelau
Don Alfonso: Frederik Baldus

Brandenburger Symphoniker

Fouqué Bibliothek KULTURBEUTEL

SO MACHEN ES ALLE (COSÌ FAN TUTTE)

OPER VON W. A. MOZART
ÜBERSETZUNG IN EINFACHE DEUTSCHE SPRACHE
VON ELNA LINDGENS NACH LORENZO DA PONTE

Das BT verwirklicht mit „Mozart leicht und einfach" ein wegweisendes Projekt: Alle drei Opern von W. A. Mozart und Lorenzo da Ponte werden in einfacher deutscher Sprache für alle zugänglich neu präsentiert. Die Fassungen stammen von der Trägerin des Brandenburger Theaterpreises 2026, Elna Lindgens.

Wozu das alles? Weil wir finden, dass Oper ein Erlebnis für alle sein sollte - für Menschen, die sie schon kennen genauso wie für Menschen, die sich bislang nie „rangetraut" haben.

Erleben Sie mit „So machen es alle" im Dezember noch zweimal Mozarts rasantes Verwirrspiel um Liebe, Freundschaft und Vertrauen - wie Sie es noch nie gesehen haben!

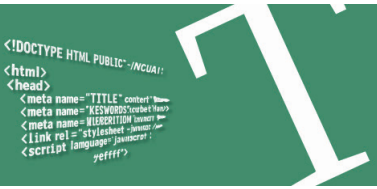
Eine Eigenproduktion des Brandenburger Theaters im Rahmen des Projekts „Mozart leicht und einfach"

PREIS A





© René Löffler



Anzeige

BITTE TEXT EINGEBEN

EIN INTERAKTIVES THEATEREXPERIMENT
MIT SEBASTIAN FRÄSDORF UND GÄSTEN

SA, 21.11.26
19.30 Uhr
Foyer Großes Haus

Mit
Sebastian Fräsdorf
Jacob Keller
Claudia Eisinger

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen! In unserem KI-Impro-Format „Bitte Text eingeben" bestimmen Sie selbst, was gespielt wird. Sie, unsere ZuschauerInnen, stimmen live ab, was für eine Szene die KI schreibt. Das so entstehende Skript wird von Schauspieler Sebastian Fräsdorf und Gästen direkt zum Leben erweckt und dient als Ausgangspunkt für die Publikumsdiskussion im Anschluss. Dazu laden wir spannende GesprächspartnerInnen ein.

Thematisch greifen die Abende zentrale Themen dieser Spielzeit auf:

Sichtbar werden: Es dreht sich alles um seelische Gesundheit. Wie können wir Menschen mit psychischen Störungen in unserer Gesellschaft sichtbarer machen, wie können wir angstfrei mit dem Thema umgehen?

PREIS E



© Marina Barthez



© Fabian Raabe



© Jeanne Degraa